

Hamburger BiSS-Verbund:

FaBIS – Fachunterricht stärken durch Bildungssprache

Was ist FaBIS?

Weil der Lernerfolg ein- und mehrsprachiger Schüler und Schülerinnen abhängig ist von den Sprachkompetenzen, ist Sprachbildung im Fachunterricht ein bedeutsamer Faktor zur Stärkung der Bildungsgerechtigkeit. Das Projekt FaBIS bietet daher Lehrkräften die Möglichkeit, sich noch intensiver auf das Lehren und Lernen in sprachlich divers zusammengesetzten Klassen vorzubereiten. Ein umfangreiches Veranstaltungsangebot unterstützt Schulen und Lehrkräfte dabei, sprachsensiblen Fachunterricht in verschiedenen Fächern umzusetzen. Hierfür wurden Angebote aus dem Pilotprojekt "(Deutsch als Zweit-)Sprache im Fachunterricht" weiterentwickelt.

Projektziele

- "Sprache und Fach gemeinsam denken": Veränderung des Fachunterrichts durch die Integration von Verfahren, Methoden und Materialien, die die Lernenden bei der Bewältigung fachspezifischer Lernsituationen unterstützen
- Nachhaltige Unterrichts- und Schulentwicklung: Kooperative und verbindliche Auswahl und/oder (Weiter-) Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Verfahren, Methoden und Materialien für den sprachförderlichen Fachunterricht auf Fach- und Jahrgangsebene

Evaluation "Sprachsensibler Fachunterricht" durch das IfBQ

Das Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung untersucht, wie sich das Projekt auf das Lehrkräftehandeln und das fachliche Lernen der Schüler und Schülerinnen auswirkt. Zudem sollen Gelingensbedingungen für die Umsetzung und die schulweite Wirksamkeit der Projektinhalte identifiziert werden.

Dazu sollen Schüler und Schülerinnen, Fachlehrkräfte und Schulleitungen aller Projektschulen online befragt werden sowie vorliegende Leistungsdaten der Schüler und Schülerinnen unter Berücksichtigung verschiedener Hintergrundmerkmale analysiert werden.

Zentrale Fragestellungen der Evaluation sind unter anderem:

- Wird der Unterricht entsprechend der Projektinhalte gestaltet?
- Zeigen sich Unterschiede zwischen den Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen an Projektschulen und anderen Schulen?
- Wie wurden die Fortbildungsinhalte in den Projektschulen kommuniziert und umgesetzt?
- Was sind gute Rahmenbedingungen für die erfolgreiche schulweite Umsetzung des Projekts?

Laufzeit: 01/2021 - 12/2023

Singuläre Angebote:

- SchilF als einmaliges Angebot: Diese Maßnahme bietet sich an, wenn Schulen sich erstmalig oder zur Vertiefung bereits bestehender Maßnahmen mit Fragen zu sprachsensiblem Fachunterricht auseinandersetzen möchten oder wenn Schulen Zielsetzungen für die sprachsensible Unterrichtsentwicklung festlegen möchten.
- Einzelveranstaltungen: Das LI bietet für die Fachlehrkräfte im Schuljahr 2021/2022 insgesamt 35 Veranstaltungen zu Konzepten sprachsensiblen Fachunterrichts für Grundschulen und weiterführende Schulen an.
- Seminarreihe mit Qualifizierungsnachweis: Lehrkräfte können für die Teilnahme an einer Seminarreihe am LI einen Qualifizierungsnachweis als Multiplikator bzw. Mulltiplikatorin erhalten, wenn mindestens 6 Veranstaltungen besucht wurden und die Inhalte mindestens einer SchilF an der eigenen Schule weitergegeben worden sind.

Systemisches Angebot für Schulen:

- FaBiS im System
- 1. einführende, schulinterne Fortbildung für Gesamtkollegium oder mind. 2 Fach- bzw. Jahrgangsgruppen
- 2. Prozessbegleitung im Unterrichts- und Schulentwicklungsprozess zu Fragen der
 - Zielklärung
 - Prozesssteuerung (strategisch / diskursiv)
 - schulinternen Evaluation
- fachliche Beratung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- 4. Fortbildung der Lehrkräfte (bzw. mind. 2 pro Fach- und Jahrgangsgruppe), welche Inhalte im Rahmen von mind. 6 SchilF an ihre Schule übertragen
- 5. Schulen wählen ihre Fortbildungsschwerpunkte aus mehr als 20 Angeboten des LI
- Eigenständige Festlegung Projektstart durch Schule im Schuljahr 2021/2022
- 7. 2,0 WAZ für max. 2 Jahre bei Abschluss einer Kooperationsvereinbarung

















